

Exkursionsbericht der Geoinformatiker 4. Semester- Juni 2019

Los ging es am Pfingstdienstag pünktlich um 6.30 Uhr von der Hochschule mit unserem exklusiven „VIP-Shuttle“. Da unser Jahrgang überschaubar mit neun Studis vertreten war, hatte jeder genügend Platz im Bus, um die lange Fahrt bequem zu überstehen.

BOCHUM



GEOPS

Sieben Stunden später erreichten wir unser erstes Ziel in Freiburg: geOps. Bei diesem Unternehmen handelt es sich um ein GIS-Unternehmen, das Web-Applikationen mit den Schwerpunkten öffentlicher Verkehr und Umwelt erstellt.

Dort wurden wir herzlich empfangen und Einblicke in aktuelle Projekte wie die *Livemap S-Bahn München* wurden uns ermöglicht. Diese Web-App zeigt dem Nutzer die Live-Standorte der Münchener Straßenbahnen an. Neben der Präsentation des Projektes für den Nutzer erhielten wir weitere Einblicke in die Software-Entwicklung dahinter sowie die verwendeten Technologien.

Nach Abschluss der Präsentation wurden wir noch durch die Räumlichkeiten des Unternehmens geführt.

FREIBURG



Am späten Nachmittag sind wir dann durch die Innenstadt von Freiburg geschlendert und unter der Führung unseres ortskundigen Professors Herr Schulze-Althoff sogar bis rauf auf den Schlossberg spaziert. Der Abend wurde noch gesellig im Brauhaus abgeschlossen.

Am nächsten Tag gab es ein gemütliches Frühstück in der Nähe des Freiburger Bahnhofs, danach ging es dann zeitig mit unserem Bus ab nach Zürich.



ZÜRICH



Am Abend haben wir nach schnellem Einchecken in der Jugendherberge Zürich einen langen Spaziergang bei strahlendem Sonnenschein entlang des Zürich-Sees und durch die Innenstadt gemacht. Gestärkt haben wir uns danach mit typisch schweizerischer Hausmannkost- Rösti, Spätzle und Käse.



Den Nachmittag haben wir dann für eine kleine Sightseeing-Tour durch Zürich genutzt. Zur Abkühlung sind einige danach ins kühle Nass des Zürich-Sees gesprungen, anderen hat ein Eis oder kaltes Bier geholfen. Bei einem schönen Sonnenuntergang zusammen mit dem Berg-Panorama haben wir die Eindrücke von Zürich dann am Abend ausklingen lassen.

SKYGUIDE

Dort angekommen besuchten wir SKYGUIDE, die für die zivile und militärische Flugsicherung in der Schweiz zuständig sind. Dort konnten wir erfahren, wie die Arbeit eines Fluglotsen aussieht. Diese unterscheidet sich zum Beispiel durch das Einsatzgebiet, so sind manche Fluglotsen nur für landende Flugzeuge zuständig, andere nur für durchreisende.

Interessant waren für uns ebenfalls die Karten, welche Piloten als Unterstützung zur Navigation benutzen. Man zeigte uns auch, mit welchen Programmen und nach welchem Regelwerk diese angefertigt werden.



HEXAGON

Am nächsten Morgen waren wir bei Hexagon eingeladen, ein Unternehmen, dessen Aufgabe ist, Lösungen und Produkte für raumbezogene Problematiken zu entwickeln.

Dort angekommen wurden wir herzlich empfangen, nach einem Kaffee und kurzem Vorstellen begannen die ersten Präsentationen. Es wurden verschiedenste Datenanalyse- und Visualisierungstools präsentiert sowie Ideen der Echtzeitanalyse bis hin zu dynamischen Auswertungen und wie diese in ihren Produkten umgesetzt werden.

Nach einem interessanten Vormittag wurden anschließend auf der tollen Dachterrasse noch offen gebliebene Fragen gestellt und der Termin endete bei bestem Wetter mit Blick über Zürich.



FRIEDRICHSHAFEN

AIRBUS

Dort hatten wir einen letzten Termin bei der Abteilung Space& Defence von Airbus.

Wir hörten zunächst einen spannenden Vortrag über die Produkte der Abteilung, speziell über die Funktionsweise von Fernerkundungs- und Radarsatelliten. Nach dem einstündigen Vortrag hat uns ein Mitarbeiter von Airbus dann noch gezeigt, wie Satelliten zusammengebaut werden und welche Technik in ihnen verbaut wird. Dabei hatten wir dann auch einen exklusiven Einblick in die Reinraum-„Werkstatt“ von Airbus.

Ein **großes Dankeschön** geht an

- die besuchten Unternehmen, die sich die Zeit genommen haben, sich und ihre Arbeit vorzustellen und unsere Fragen zu beantworten,
- unsere Professoren Prof. Ulrike Klein und Prof. Jan Schulze-Althoff, die uns begleitet haben,
- Christian Koert und Tim Kurowski, die ganz viel Zeit in die Planung und Koordination der Fahrt gesteckt haben,
- die Gesellschaft der Förderer der Hochschule Bochum, die die Exkursion mit einer Spende unterstützt hat
- sowie dem International Office der Hochschule Bochum.

Nach dem Frühstück ging es weiter mit dem Bus zurück nach Deutschland, nach Friedrichshafen am Bodensee.



Nachdem wir uns von unseren Professoren verabschiedet und in der Jugendherberge eingekcheckt hatten, haben wir uns auf zur Promenade von Friedrichshafen gemacht. Um auch hier das schöne Wetter optimal zu nutzen, haben wir uns Tretboote geliehen und den schönen Bodensee genossen. Nach einer Stärkung im Wirtshaus haben wir am Abend die Exkursion und Eindrücke nochmal Revue passieren lassen und einen letzten geselligen Abend zusammen verbracht.

Am Samstag sind wir dann die Heimreise nach Bochum angetreten, wo wir am frühen Abend wohlbehalten angekommen sind.

BOCHUM